



Nie war sie so wertvoll wie heute - Psychotherapeutische Kompetenz in der Erziehungsberatung

Ullrich Böttinger
Psychologischer Psychotherapeut

Fachtag Erziehungsberatung und Jugendhilfe
Lörrach, 29. September 2017



PT ist ein konstitutives Merkmal der PB 1

- von den ersten Grundsätzen für die einheitliche Gestaltung der Richtlinien für die Länder für die Förderung von EB (1973) bis heute ziehen sich **therapeutische Zusatzqualifikationen als Bedingung für Förderung und Qualität** durch alle Veröffentlichungen zu Standards und Qualität der EB
- Psychotherapie ist ein **konstitutives Merkmal** der EB
- Psychotherapeutische Kompetenz ist ein **entscheidender Beitrag zur Qualitätssicherung**



Überblick

- PT als konstitutives Merkmal der EB
- Qualität
- Nie war sie so wertvoll wie heute: Warum ist psychotherapeutische Kompetenz in der EB so wichtig?
- Perspektiven
- Reform der Psychotherapieausbildung als Chance



PT ist ein konstitutives Merkmal der PB 2

- fachlich stellt dies niemand in Abrede
- die fachliche Arbeit ist auch heute so geprägt
- die fachlichen Anforderungen sind entsprechend
- die Praxis von Stellen(nach)besetzungen und der Personalentwicklung sieht oft anders aus

Psychotherapeuten/innen in der JH

- über 1.200 KJP/PP in JH tätig (Stat. Bundesamt 2010)
- zweitgrößter Tätigkeitsbereich angestellt tätiger Psychotherapeuten
- rund 50% davon in der EB
- Durchschnittsalter 53 Jahre (2010)
- es werden kontinuierlich weniger

Angestelltenbefragung der BPTK 2015

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

5

Müssen es die Approbierten sein?

- heute und zukünftig ausgebildete Psychotherapeuten sind approbiert
- die Approbation bürgt für hohe fachliche Qualität und rechtliche Sicherheit (z. B. Diagnostik, Stellungnahmen, akute Krisen, Suizidalität)
- Approbierte ergänzen die multidisziplinären Fachteams und sichern die Multidisziplinarität und Methodenvielfalt in Kombination mit anderen Berufsgruppen

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

7

Warum ist die Zahl rückläufig?

- Folgestellen werden nicht adäquat nachbesetzt und nicht entsprechend ausgeschrieben
- selbst bei entsprechender Ausschreibung finden sich kaum Bewerber
- Ist EB nicht mehr attraktiv für Psychotherapeuten?
- Ist EB überhaupt noch im Blickfeld von Psychotherapeuten?
- Ist die Notwendigkeit psychotherapeutischer Kompetenz in der EB noch im Blickfeld der Träger?

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

6

Die Zeiten ändern sich ...

- Früher haben Fachkräfte der Jugendhilfe eine Ausbildung in ihrem Grundberuf durchlaufen und eine auf ihre Tätigkeit zugeschnittene psychotherapeutische Zusatzqualifikation erworben. Heute macht man eine Psychotherapieausbildung und sucht sich dann ein passendes Arbeitsgebiet.
- Ist die EB als „passendes Arbeitsgebiet präsent?
- Kommt die JH als Arbeitsgebiet in der Ausbildung überhaupt vor?
- Wird Interesse geweckt?

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

8

Qualität 1

- durch quantitativen Rückgang psychotherapeutischer Kompetenz droht ein erheblicher Qualitätsverlust
- Ein Qualitätsverlust in der EB bedeutet auch einen Qualitätsverlust in der JH insgesamt
- das Hilfespektrum wird eingeschränkt
- Psychische Belastungen und Erkrankungen werden diagnostisch nicht richtig eingeschätzt
- mögliche Entscheidungen zu geeigneten Hilfen werden fehlerhafter (evtl. zu einseitig aus pädagogischer und zu wenig aus therapeutischer Sicht)

Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

- 20% aller Ki. und Jugendl. von 3-17 Jahren zeigen psychische Auffälligkeiten
- 33% bei niedrigem sozialem Status
- Kinder und Eltern, die Leistungen der JH erhalten, sind häufiger psychisch krank
- ca.40% aller Ki. /Jug. in Beratungsstellen
- ca. 75% aller Ki./Jug. in der stationären JH
- auch die Eltern dieser Kinder sind überdurchschnittlich häufig psychisch krank (Beratungsst. 30%, stationäre JH 53%)

Angestelltenbefragung der BPTK 2015

Qualität 2

- Der Verzicht auf Investition in Qualität der EB kann JH insgesamt teurer machen (z. B. durch Kostensteigerungen im HzE- Bereich, mehr intensivere Hilfen erforderlich)
- Ressourcen und Qualität von EB und ASD müssen insgesamt – auch in ihren Wechselwirkungen – betrachtet werden
- EB incl. psychotherapeutischer Kompetenz ist die häufigste und kostengünstigste HzE

Familiäre Probleme und Konflikte

- ... sind einer der stärksten Prädiktoren für psychische Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen (KIGGS, Ravens-Sieberer 2007)
- psychotherapeutische Unterstützung ist sowohl für die Kinder und Jugendlichen wie auch für die Eltern erforderlich
- § 27 Abs.3 SGB VIII regelt, dass HzE insbesondere die Gewährung pädagogischer und damit verbundener therapeutischer Leistungen umfasst

Psychische Erkrankungen und EB

- eine Erkrankung als „Eintrittskarte“ in die PB wird nicht benötigt
- das sichert die Niederschwelligkeit, ist gut so und muss so bleiben
- man darf aber auch krank sein (ohne den Hilfeanspruch zu verlieren)
- viele Klienten sind krank (wenn Diagnosen gestellt werden müssten wären es viele!)
- bereits das Feststellen einer Erkrankung (Diagnostik) ist Psychotherapie (im rechtlichen Sinne) und erfordert psychotherapeutische Kompetenz

Kinder psychisch kranker Eltern 1

- zunehmende Zielgruppe in der PB
- erfordert diagnostische Kompetenz
- Beratung erfordert psychotherapeutische Kompetenz
- erfordert evtl. therapeutische Sequenzen („Stabilisierung“)
- Ziel ist nicht die Heilung, sondern Erhalt oder Wiederherstellung der Erziehungsfähigkeit

Kinder psychisch kranker Eltern 2

- Herstellung eines Vertrauensverhältnisses erfordert Kontinuität und Sicherheit
- Psychotherapeutische Kompetenz vermeidet das zwingende Weitervermitteln zum Psychiater
- Psychotherapeutische Kompetenz ermöglicht bessere Versorgung und bessere Ergebnisse bei schwierigen Zielgruppen

Unterschiedliche Ziele der PT

- im Gesundheitswesen:
 - Behandlung und Heilung einer Krankheit
- in der Jugendhilfe:
 - Förderung der Entwicklung des Kindes
 - Erhalt und Wiederherstellung der Erziehungsfähigkeit der Eltern

Diagnostik ist Teil der PT

- Erkennen, ob eine Erkrankung vorliegt
- Erkennen, welche Erkrankung, Störung, Auffälligkeit vorliegt
- Indikationsstellung für Behandlung und weitere Unterstützung stellen

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

17

Psychotherapeutische Kompetenz ist in der Jugendhilfe so stark gefragt, dass es nicht sinnvoll ist, diese Kompetenz immer von außen holen zu müssen; sie muss innerhalb der JH verortet und abrufbar sein.

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

19

Weitere Arbeitsfelder

- Zunahme multipler und komplexer Störungsbilder, z. B. Traumatisierungen
- Sexualisierte Gewalt
- Frühe Hilfen, Bindungsstörungen
- Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
- Depression, Suizidalität
- „Nicht wartezimmerfähige Klientel“ (Schulverweigerer, schulische Gewalt ...)

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

18

Erziehungsberatung muss
Beschäftigungsanreize für
Psychotherapeuten und Kinder- und
Jugendlichen-Psychotherapeuten bieten

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

20

Perspektive

- Weiterbildung in Einrichtungen der ambulanten und stationären Jugendhilfe hat Eingang in das Projekt Transition gefunden
- Experten AG: Weiterbildung in der „Komplementären Versorgung“

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

21

Neues Ausbildungskonzept

- Direktstudium Psychotherapie mit Abschluss Approbation (vgl. Ärzteausbildung)
- anschließende Weiterbildung (zur Erlangung sozialrechtlicher Kompetenz, Leitungskompetenz etc./höhere Eigenverantwortlichkeit)

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

23

Reform der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung (Transition)

- Psychotherapeutengesetz von 1998 reformbedürftig
- formal: Bachelor- und Mastersystematik
- inhaltlich: wird den Anforderungen der Versorgung nicht mehr gerecht
- prekäre Arbeitssituationen von Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA)

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

22

Neues Berufsbild, erweiterte Versorgungsaufgabe

Qualifikation für:

- **alle Versorgungsstadien** (Prävention, Kuration, Rehabilitation)
- **alle Versorgungssektoren** (ambulant, stationär, „komplementär“)
- **alle Altersgruppen** (vom Säugling bis zum Hochbetagten)
- **alle Indikationen** für Psychotherapie

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

24

Legaldefinition alt (noch gültig)

- Psychotherapie ist ein „mittels wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Verfahren vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist“ (Legaldefinition nach dem Psychotherapeutengesetz von 1998).

Weiterbildung

in allen relevanten Versorgungsbereichen:

- WB in der ambulanten Versorgung
- WB in der stationären Versorgung
- WB in der „komplementären“ Versorgung
(Versorgungsbereiche außerhalb des SGB V, in denen PT bedeutsam und fachlich erforderlich ist: **ambulante und stationäre Jugendhilfe**, Behindertenhilfe, Sozialpsychiatrie, Suchtbereich, Strafvollzug etc.)

Legaldefinition neu (Vorschlag BPTK)

- Psychotherapie im Sinne dieses Gesetzes ist die **Feststellung und Prävention** von psychischen Erkrankungen und die Heilung oder Linderung von Erkrankungen, bei denen Psychotherapie indiziert ist, sowie die Rehabilitation mit psychotherapeutischen Mitteln.

Expertengruppe WB in der Komplementären Versorgung

- Experten aus den verschiedenen Bereichen
- Durchführung von bisher 2 Round Tables mit Leistungsanbietern und Fachleuten aus diesen Bereichen, Verbänden etc.
- Feststellung von Bedarfen, Qualitätsfragen, Mehrwert für die Bereiche und Einrichtungen (Mehrwert Jugendhilfe ...) und Überlegungen zu Realisierungsmöglichkeiten

Bisherige Ergebnisse

- es wird ein erheblich gewachsener Bedarf an Psychotherapie und psychotherapeutischer Kompetenz gesehen
- Qualitäts- und Ergebnisverbesserungen durch PT werden gesehen und erwartet
- Jugendhilfe steht der Entwicklung positiv gegenüber
- Realisierungsmöglichkeiten werden unterschiedlich bewertet, es gibt noch einige Fragezeichen
- .. es ist Neuland, aber absolut notwendig und sinnvoll ...

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

29

Die Richtung stimmt

„bke und BPTK treten gemeinsam dafür ein, die psychotherapeutische Kompetenz in der EB zu stärken und auch in Zukunft sicherzustellen.“

Gemeinsame Stellungnahme 2008

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

31

Weitere Perspektive

- Externe Expertise zu Umsetzungsmöglichkeiten (Oktober 2018)
- Weitere Beschlüsse der Profession (Deutscher Psychotherapeutentag)
- erster Arbeitsentwurf des BMG liegt vor (seit Juli 2017)
- ... weiter geht's nach der Regierungsbildung

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

30

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

ullrich.boettinger@ortenaukreis.de

0781 8059619

2017

Psychotherapie in der Erziehungsberatung

32